

Madeleine Delbr el für **Stadtkloster Zürich**

Die Ideen und die Lebensweise von **Madeleine Delbr el** beeindrucken und inspirieren durch ihre Aktualität für die heutige Zeit. Wir möchten uns in die Texte der „Mystikerin der Strasse“ vertiefen und über das, was uns an ihrer Sprache und ihrer Spiritualität anspricht und berührt, austauschen. Dabei möchten wir diese besondere Persönlichkeit auch der Stadtklostergemeinschaft näherbringen und planen dazu:

- **Zwischen 18. Juli und 1. August**, Tagesimpulse (via Email) mit den ausgewählten Texten von Delbr el
- Leseabende, am **Mittwoch 25. August** und **Freitag 10. September** 19 Uhr inkl. Vesper

Weitere Informationen bei Magdalena Klapper-Rybicka mklapper@sunrise.ch

Msgr. Veuillot, Kardinal von Paris, beschrieb die aussergewöhnliche Berufung von Madeleine Delbr el als **ein Impuls des Heiligen Geistes für die heutige Zeit**.

Katholisch erzogen, als Jugendliche überzeugte Atheistin, grosse Liebe und Krise nach unerwarteter Trennung, führen sie zu tiefem Glauben, sie sagt: „Gott hat mich gefunden“.

Dichterin, Sozialarbeiterin, Mystikerin, trägt bunte Kleider, liebt Musik und Tanz.

Sie gründet eine kleine christliche Gemeinschaft, die nach dem 2. Weltkrieg unter den Menschen im kommunistischen Ivry (Paris) lebt. Sie schreibt:

„Wir möchten mitten im 20. Jahrhundert eine christliche Gemeinschaft gründen, die sich unaufhörlich vom Beispiel der ersten Christen inspirieren lässt, in einem Leben, das so wenig streng geregelt ist wie das ihre; das von einem ebenso wahrhaftigen Verlangen nach Heiligkeit erfüllt ist.

Ein Leben, das genauso einfach, genauso glühend und genauso in die Welt hineingetaucht ist.“

